

Verkauf des 1875er Jahrs...  
Die die Wäsche eines...  
Anfertigen...  
Druck und Eigentum der Herausgeber: Kreyß & Reichardt in Dresden.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Verkauf des 1875er Jahrs...  
Die die Wäsche eines...  
Anfertigen...  
Druck und Eigentum der Herausgeber: Kreyß & Reichardt in Dresden.

Nr. 1. Zwanzigster Jahrgang.

Mittheilung: Dr. Emil Römer.  
Hr. das Heuillon: Ludwig Hartmann.

Dresden, Freitag, 1. Januar 1875.

### Politisches.

Glückliches Neujahr! Möge 1875 besser sein, als 1874! Manches Gute brachte uns das abgelaufene Jahr, aber der rückwärtige Blick begegnet doch einem Anblick von trüblichen Erscheinungen. Der volkswirtschaftliche Niedergang schlug Wunden, die zu verbinden und zu heilen es der größten Anstrengungen, fleißigster Arbeit und einer Säuberung der menschlichen Vorstellungen von Dem, was erlaubt ist, bedarf. Alle Erwerbsklassen in Deutschland nahmen an dem Tange um das goldene Kalb Theil; der Menschenwerth wurde zuletzt nur nach der Ertragsfähigkeit des Individuums taxirt — was Wunder, daß, seitdem der goldene Milliardenstrom zerrann, die Mißachtung nicht bloß der wirtschaftlichen Gesetze, sondern auch der sittlichen Grundsätze am Volke in allen seinen Schichten sich bitter rächt? Die Umwandlung der Erbschaften des Reichthums der Deutschen in Papiere oft von der Werthlosigkeit französischer Assignaten, die im Vorjahre grauenhafte Verwüstungen anrichtete, ergriff naturgemäß auch die Klasse, die sich vorzugsweise „Arbeiter“ nennt. Auch sie werden an den Lehren des Vorjahres ebenso wenig gleichgültig vorübergehen, als die Kapitalbesitzer; die Trugschlüsse der socialdemagogischen Glückseligmacher liegen ebenso handgreiflich vor Augen, als die moralische Verwerflichkeit der Spekulation, der wüsten Speculation um jeden Preis. Handelt das Volk auf Grund der gewonnenen oder vielmehr der ihm mit blutiger Unerbittlichkeit eingetragenen Erfahrungen, so dürfen wir hoffen, daß im neuen Jahre neues Leben aus den Ruinen zerstörter Lebensglücks grünen werde!

Vom Auslande zu geschweigen, so festigten sich im großen Vaterlande die Reichsinstitutionen. Die Lebenskraft und Dauer des jungen Reichs erwies sich zu wiederholten Malen in den großen Fragen der europäischen Politik. An freirechtlichen Institutionen ist das Reich nicht gewachsen; es wäre nicht möglich gewesen, beim Reichspräsidenten hinter den Juchend zurückzugreifen, den vorgeschrittenen Länder wie Sachsen ohne Gefährde ertrugen; die Wehrkraft des deutschen Reichs konnte in erforderlicher Macht organisiert werden, ohne durch Stabilisierung des militärischen Septennats das Budgetrecht der Volksovertretung zu verflüchtigen. Nur aus dem Kampfe gegen die römische Herrschaft erwächst dem Volke eine freirechtliche Frucht: die obligatorische Civilehe, die Einziehung von Beamten zur Beurkundung des bürgerlichen Standes. Nur der Hader zwischen der beanspruchten Allgewalt des Staats und der Kirche zeitigte diese Frucht, welche bei Fortdauer des Friedens zwischen beiden niemals gereift wäre.

Mit heute beginnen wir auch eine neue Rechnung, die wichtigste von allen, die mit dem nervus rerum mit Geld. Uns Sachsen zwar, aber bei dieser Neuerung nicht viel zugemuthet. Dinstags die Thalersumme mit drei und du hast die Einheit des jetzigen Geldrechnungssystems — das ist Alles. Troßdem erfordert diese einfache Manipulation im Kopfe eine wesentliche Umwandlung unserer geistigen Vorstellungen von den Werthen überhaupt. Man spricht in Mark eine Summe aus, die Gott weiß nach was klingt, bei Nichtbeachten, aber zu einem kleinen Werthe zusammenschrumpt. Viel im Grunde, wenig im Bente! Erst nach dem Absterben der Betagteren unter uns wird das Publikum den Segen dieser neuen Münzreform erkennen; einflußlos gilt es noch, die unvermeidlichen Uebelsände jedes Ueberganges vom gewohnten Alten zum besseren Neuen zu überwinden. Wenn erst unsere Schuljugend, welche die Decimalbrüche eingepaukt bekommt, in den Comptoirs, in den Werkstätten, in den Geschäften und mit dem decimalen Münzsystem, der decimalen Maß- und Gewichtsordnung wie Butter rechnet, dann wird man auf die Buntschiedigkeit unserer jetzigen Maß-, Gewichts- und Münz-Einrichtungen, wie auf einen Zustand der Unkultur zurückblicken.

Unserer engeren Vaterlande war es vergönnt, durch Einführung neuer Gemeinordnungen, einer Umgestaltung der Behörden durch Einrichtung von Bezirks-Vertretungen einen wichtigen Schritt auf der Bahn der Selbstverwaltung zu thun und gleichzeitig durch das neue Schulgesetz an der Hebung des Bildungs-Niveaus des sächsischen Volkes zu arbeiten. Weniger befriedigt kann man sich über die politische Haltung unserer Regierung erklären. Manches Schwanken, viel Umhertasten, einzelne Anläufe und schwächliche Versuche traten mitunter in peinlicher Weise hervor. Die Haltung der Regierung entbehrte oft der Klarheit, der Consequenz. Eine auswärtige Politik Sachsens existirt nicht mehr, es handelt sich einzig um die Stellung Sachsens zum und im Reich. Das Ziel ist kein anderes, kann kein anderes sein, als die Bedeutung Sachsens im Reiche Deutschlands zu erhöhen. Ueber die Mittel zum Ziele herrscht unter den Räten der Krone, wie es dem Lande scheinen will, nicht die erforderliche Einmüthigkeit und Klarheit. In wichtigen Fragen, z. B. bezüglich der Bank- und der Justizgesetze, zeichneten sich die gegen nach Berlin gereisten sächsischen Minister durch eine nahezu psychopathische Schwermüdigkeit aus. Auch der als Abgeordneter im Reichstage sitzende Minister des Innern, v. Rostig-Wallwitz, scheint nicht die politische Rolle zu spielen, zu der ihm staatsmännische Talente reichster Art und eine schlagfertige Beredsamkeit zu berufen schienen. Nur in der Frage des sächsischen Militär-Etats, die bereits vor der letzten Abstimmung zu unserem Gunsten entschieden war, hielt er seine, etwas farblos ausfallende Jungfernerbe. Soll unser Sachsenland im Deutschen Reiche eine seiner Bedeutung entsprechende Stellung einnehmen, so erscheint ein Verlassen der jetzt gepflegten Gewohnheiten dringend am Plage.

Raumangel verhindert uns, heute der Bismarck'schen Rede über das etwaige Ableben des Papstes, zu gedenken. Nochmals der Wunsch: „Ein glückliches, ein glücklicheres Neujahr!“

### Locales und Sächsisches.

Der Geheimrevisor Dr. Seibel, zeitweiliger Ritter des Verdienstordens, ist zum Comthur zweiter Classe dieses Ordens befördert worden.

Die alljährlich ward in der katholischen Hofkirche gestern Abend das Feste To Deum aufgeführt. Die Kirche war stark von Anbängern und von Musikfreunden besucht.

In gedehntem Glanze ging vorgestern Abend die erste Coirée vor sich, die der mit der äußeren Repräsentation der königl. Staatsregierung betraute Herr Kriegsminister, Cavalier-General v. Fabricé Excellenz, in den prächtigen Räumen der Bel-Étage des Ministeriums des Innern veranstaltet hatte. Die Gîte der Dresdner Gesellschaft, Alles was auf hervorragende Stellung in der Staats- und Militär-Verwaltung, in Kunst, Wissenschaft, Schule und Stadt, Diplomatie und Finanzen Ansprüche erheben kann, vereinigte sich zu einem Stehbüchlein, dem der Glanz der Uniformen und Colorkleider ein nicht minder festliches Ansehen gab, als die Pracht der Toiletten eines reizenden Damenflores. Unter den Erschienenen bemerkten wir die Staatsminister Dr. v. Serber, v. Rostig-Wallwitz und Abelow; die Generalität war wohl vollständig vertreten, zahlreiche Subaltern-Officiere umschwirren die Damen; unter den politischen Celebritäten erfreuten sich die Präsidenten der Stände-Kammern, v. Zehmen und Dr. Schaffrath, vielfacher Aufmerksamkeit; ein Künstler, wie Meister Schilling, um den Chef des Hoftheaters, Graf Platen, um Bühnenglieder, wie Frau. Prosko, die Herren Dettmer und Meißner, bildeten sich dichte Gruppen; die Vorhänge der höchsten Unterrichts-Anstalten, wie Geh. Reg.-Rath Dr. Zehner und Rector Zilberg, fehlten durch ihre inconstanten Mittheilungen. Besonders zahlreich war jene Classe erbenge-schmückter Staatswirthenträger vertreten, auf die man in der Journalliteratur des eben so bequemen als schmeichelhaften Sammelbegriff „Spitzen der Behörden“ gern anwendet. Gegen 9 Uhr Abends erschienen die allerhöchsten Herrschaften, Se. Majestät der König in der Uniform eines Reichs-Feldmarschalls, Se. königl. Hoheit der Prinz Georg in der Uniform des Jäger-Regiments. Bei ihrem Eintritt in den großen Ballsaal stimmte die unter der Direction von Gehlrich stehende Leib-Regiments-Musik-Capelle die Sachsen-Hymne an. Die hohen Herrschaften unterhielten sich in huldvoller Weise mit vielen der Gäste; der König insbesondere sprach lebhaft mit dem Bürgermeister Dr. Hertel. Der schöne Saal und die große Menge von wachstereenerleuchteten Säulchen vermochten kaum die glänzende Versammlung zu fassen und die Dienerschaft konnte nur mit Mühe mit den Vorbereitungen an Thee, Eis, Mandarinen und Hühner-Erfrischungen durchdringen. Musik-director Gehlrich spielte schwingend ein fein gewähltes Programm, von dem namentlich die Ouverture zu Oberon, Rigoletto und das Finale aus Lehengrin jänderten. Gegen 10 Uhr hatte das Fest seinen Höhepunkt erreicht. Kriegsminister v. Fabricé, der nebst Gemahlin in lebenswärtiger Weise die honoreurs machte und dem offenbar der Reichstagsbeschluss: die billige Gehaltszulage von 5000 Thlr. zu streichen, nicht die gute Laune verborgen hatte, sah allmählich seine schönen Händlichkeiten sich lichten. Da war nun der Moment gekommen, daß die jüngere Welt sich den Freunden des Tanzes hingeben konnte. Besonders die jüngeren Herren Officiere zeigten sich hierbei am Plage. Vor Mitternacht war die Festlichkeit zu Ende. Einige Belästigung erfuhr die Festbesucher, die nicht zu glücklich waren, Dienerschaft zum Halten der Winterkleider aufstellen zu können, durch die Verzögerung in der Garderobe.

Von dem bedeutenden Anwachsen der Auflage unseres Blattes, zugleich aber auch von der Schnelligkeit der Druckmaschinen, welche Nacht in einem Zeitraum von 8—9 Stunden den Druck besorgen, zeugt die Zahl der Bogen, die nur im Monat December von den Dresdner Nachrichten conjuncturirt worden sind: 2,743,000 Bogen zu je 4 Seiten. Theils auf der franz. Maximoni-Schnelldruckpresse, theils auf der neuen Augsburg'schen Rotationsmaschine, welche endloses Rollenpapier bedruckt und in jeder Minute 2000 wirtlich fertig gedruckte Bogen auswerfen kann, ist obige Ziffer in unserer Druckofficin bewältigt worden.

Ein willkommener Neujahrsgeschenk bereitete gestern die Witterungsveränderung für die Bläserwelt und Dresdner vor: wenn nicht neuer Schnee kommt, beginnt heute der schmerzhaft vermehrte Schneetrieb mittelst Waggons, Bläser und seine Nadelwalzen prangen im herrlichsten Winterkleide und die Restaurations-locale sind vorbereitet, Hunderten Gästen ein warmes Asyl zu bieten. Wer, wann eingehüllt, auf dem Deck der Bahn fährt, wird einsehen, daß auch der Winter im Walde gar schön auszufahren ist.

Bekanntlich erhalten unsere Beamten die Gehaltsquittungen mehrere Tage vor dem Quartalschluß ausgehändigt. Da hatte nun jetzt Einer, welcher nach 25 Uhr. pro Monat erhält, eine große Freude, ihm hat der 25. nach auf besagtem Zettel 75 Mk. Der Gehaltliche kaufte sich gleich einen Rothhahn, zerbrach sich aber den Kopf, wie er die 50 Thlr. mehr (d. i. 200 pCt.) habe erhalten können. Nachdem der Roth verflüchtigt war, sah sich der Mann die Quittung noch einmal genauer an und da fand er die Bescherung. 75 Rand überbings da, aber „Markt“. Das Nagelburger Fabrikat war also ganz unzulässiger Weise vertilgt worden.

Der hiesige Gastwirthverein unternahm vorgestern, unter Leitung des Hrn. Hotelier Lingke, keine Schlittensahrt nach Pirna. 40 Schlitten mit ca. 200 Passagieren fuhr von der Pöckel (großer Garten) ab und landeten 1/10 Uhr im Hotel zum Adler in Pirna. Ein Theil der Ausföhrer war wunderbar vernummt, auf einen Britische sah ein als großer Neufundländer verkleideter Anabe, dessen Schwanz im Schnee nachschleifte. 1/10 Uhr kam die frühe Schaar nach Dresden retour. Sämmtliche Schlitten waren bei der Rückfahrt mit bunten Lampen geschmückt.

Die Fischotter befindet sich im Bodenbacher Forstamt; leider ist sie todt, sie wäre andernfalls eine schöne Acquisition unseres Zoologischen Gartens gewesen.

Heute findet, wie alljährlich, auf dem Plage an der katholischen Hofkirche der sogenannte wendische Dienstbotenmarkt statt. Da stehen sie, trotz des hohen Schnees, frisch und frant, mit bläulichen Wangen, die strammen Röckels der Laufstich und die sorglichen Burschen aus dem wendischen Lande und warten auf die Herrschaft, welche sie erküren soll. Am primitivsten zeigten sich früher unsere transgermanischen Gäste freilich schon vorher in einem großen Geselste eines Gasthauses auf der Baugnerstraße, wo die wahre Ver- vermietungsbedürfe war.

Der durch Gift gestorbene frühere Kaffeeier im sächsischen Verforghause, Baumgart, ist im August dieses Jahres nicht seines Postens enthoben worden, sondern hat denselben freiwillig niedergelegt.

Die Socialdemokraten, die bekanntlich in Meerone bei den Stadtverordnetenwahlen unterlegen sind, trösten sich mit kleineren Erfolgen bei den Gemeinderathswahlen in Willau, Wittgensdorf und Altdorf bei Chemnitz. Die Herren Bourgeois mögen also immerhin auf der Hut sein!

Gestern Vormittag hat eine in der Birnaischen Vorstadt bei Verwandten wohnhafte, lebige, ungefähr 50 Jahre alte Frauensperson den Versuch gemacht, sich durch Erhängen zu entleiben, ist aber von ihrer zum Glück dazu gekommenen Schwester abgehalten worden, ihre Absicht auszuführen. Ein vorher stattgefundenen Janz mit ihrer Schwester, soll die nächste Veranlassung dazu gewesen sein.

Während der Weihnachts-Freiertage ist, wie wir erst jetzt hören, im Gasthose zum Adler beim Weichen Kirch, ein neugeborenes Kind todt in der Abtrittskabine gefunden und die Mutter desselben in einem dort dienenden Mädchen ermittelt worden.

Essentielle Sitzung der Stadtverordneten den 30. Dec. Da jetzt der Reichstag pausirt, präsidirt wiederum der Vorkämpfer des Fortschritts, Herr v. Fabricé die Sitzung im Saale im Hinblick auf die Reminiscenzen der verkommenen combinirten Sitzungen um zwei Tazeln vermehrt und der Ausbore ist mit einem neuen, prächtigen Carpet belect. Wegen der im Laufe des Jahres noch bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen, zu deren Ausübung die Stadt in 5 Wahlbezirke getheilt wird, die vom Stadtrath durch Beschluß bekannt gemacht werden, tritt das Collegium den gemachten sachlichen Vorschlägen eben so wie den Mandatsbeschlüssen betreffend die Bedienung des Sommerparks am Sternplatz und Verpächter der öffentlichen Häuser bei. Anlässlich der Sitzung der Stadt und dem Staatsfiskus wegen der Bedienung des Marktplatzes Hofhofes mit einem Jubiläumshaus entstandener Differenz hat sich eine glückliche Ausgleichung hergestellt. Die Hauptgrundstücke des getroffenen Abkommens sind folgende: Der Fiskus tritt das zur planmäßigen Correction der Mühlenterrasse wie der Goldenterrasse erforderliche Areal, soweit ihm hinfällig geblieben, ab; die in den Generalbauplan aufgenommenen, den Hofhof quer durchlaufende Straße kommt in Gestalt; sie wird erst durch eine Straße an der Westseite des Hofhofes; der Staatsfiskus tritt das zur Herstellung dieser Verbindungstraße zwischen der Mühlenterrasse und großen Jagdterrasse erforderliche Areal, soweit daselbe ihm, dem Fiskus, gehört, der Stadt unentgeltlich ab. So lange, als die Adiacenten der Westseite des Hofhofes auf ihre alleinigen Kosten die vollständige planmäßige Durchföhrung der Verbindungstraße in einer Breite von 17 Metern geföhrt und das erforderliche Areal unentgeltlich an die Stadtgemeinde abgetreten haben, wird die Verbindungstraße nur als Fußweg betrachtet und benutzt; die Stadt Dresden wird für das vom Fiskus über die Strassenhölle hinaus abgetretene Areal der Verbindungstraße, von den Adiacenten der Westseite dieser Straße, unter der Bedingung eine besondere Entschädigung nicht verlangen, daß diese Adiacenten sich zur planmäßigen Durchföhrung der Verbindungstraße nach stehende Strafenarrest der Stadt unentgeltlich abtreten; dem Fiskus bleibt das Recht, in den Grenzen der Gebände nach der Verbindungstraße zu Fenster und Thüren einzubauen zu lassen. Mit diesen, die irrtliche Ausgleichung ermittelnden Punkten erklärt sich Collegium einstimmig einverstanden und richtet hierauf ein erneertes Ersuchen an den Stadtrath; seine Zustimmung zur Ausführung aller in allen wesentlichen Bestimmungen nicht mehr zeitgemäßer — Bauregulationen der Jahre 1829, 1842, 1854 und 1859 zu geben, soweit nicht die Zustimmung der vorgelegten Neuregelungsbedeute bedingt mit dem Inkrafttreten der neuen Bauordnung einzuholen, an die Stelle der aufzubehaltenen Regulative aber kein neues Bauregulativ, sondern in der Hauptsache nur Normen darüber treten zu lassen, inwieweit die geföhrene und imvolved die freie Bauweise vorzuziehen werden soll. Der Bericht des Finanzauschusses über den Haushaltsplan 1875 findet Genehmigung. Für das Wasserleitungsweien sind darin 29,232 Mark Ausgabe und 28,546 Mark Einnahme, also ein Zuüberschuss von 686 Mark; für das Straßenweien 413,126 Mark Ausgabe und 6240 Mark Einnahme, also 407,886 Mark Zuüberschuss und für Gartenanlagen und Bauanschule bei 27,494 Mark Ausgabe ein Zuüberschuss von 27,044 Mark eingestellt. Gelegentlich der Debatte über den Bericht findet ein Antrag des Stadth. Waldmann Einnahme, nach welchem der Stadtrath ersucht wird, vom nächsten Jahre ab die ungleiche Belastung der Bürger bezüglich der Strassenreinigung zu beseitigen. Auch Stadth. Vogt in a n bringt einen Antrag ein, der Annahme findet und den Stadtrath unter Hinweis auf den immerwährenden Zustand der Pöckel- und Pöckelstraße ersucht, in der städtischen Antonstadt für stehende Strassenreinigung durch Beschleukung Sorge tragen zu weilen. Es sei hier nicht unerwähnt gelassen, daß nächsten Herbst Umgestaltungen des Altdorfplatzes vorgenommen und auf demselben Springbrunnen aufgestellt werden sollen. Die zur Zeit auf dem Plage stehenden beiden Laternen sollen am Ausgange des Platzes aufgestellt werden; die ganze Umänderung wird ca. 3650 Thlr. kosten. Gelegentlich der nachmaligen Berathung wegen der neuen Pöckel'schen Ubr (Kontinentale) wird dem Stadtrath zur Erwägung anheim gegeben, ob nicht zunächst der Altdorfplatz mit einer erweiterten Ubr zu versehen sei. Ueber einige Punkte der Tagesordnung, die sich auf Verdrängung, Gewährung von Umzugsstellen, Personalabsetzung u. s. w. beziehen, gehen wir hinweg. Der das Schulweien betreffende VII. Bericht des Finanz-Ausschusses über den 1875er Haushaltsplan wird beraten und angenommen. Nach demselben machen sich für 1875 für die Kirchen- und Schulverpächter 28,190 Mark, für die Kreis- und Kreis-Verpächter 49,300 Mark, für die höhere Pöckel'sche 6132 Mark, für die allgemeine Schul-Verpächter, Verpächter- und Gemeindefiskus insgesamt 703,064 Mark Zuüberschuss und für die Pöckel'schen Anstalten Beiträge von







Schneidern, die Aufnahmestunde u. s. w. ...

Heinrich Drossel ...

Schwerhörigen empfiehlt die Apotheke in Neu- ...

Neujahrswunsch.

Sie wünschen allen unseren ...

Richard Böhm, ...

Allen seinen verehrtesten ...

F. G. Anton ...

Meinen verehrten Gästen ...

G. D. Winkler ...

Meinen verehrten Kunden ...

Allen meinen geehrten ...

W. Kluck, ...

Allen unsern verehrten ...

Freitag, den 1. Januar 1875.

Schützenhaus, ...

Allen unsern verehrten ...

Heinrich Barth ...

Allen Verwandten, Freunden ...

CLARA HARTMANN, ...

Die herzlichsten Glückwünsche ...

Allen unsern verehrten ...

Richard Böhm, ...

Herzliche Gratulation ...

Allen unsern verehrten ...

Hermann Wöhle u. Frau, ...

Allen unsern verehrten ...

glückliches neues Jahr ...

Gustav Schmidt ...

Allen unsern verehrten ...

Gratulation. Allen unsern ...

Familie Opitz, ...

Allen unsern verehrten ...

August Reh ...

F. A. Kühnel ...

Herzlichen Glückwunsch ...

Carl Röttschke ...

Allen unsern verehrten ...

G. H. Lehmann, ...

Meinen verehrten Kunden ...

G. F. Starke, ...

Herzlichen Glückwunsch ...

Meinen verehrten Kunden ...

Herzliche Gratulation ...

Meinen verehrten Kunden ...

Gesundheit, Glück und ...

Allen unsern verehrten ...

gefundenes und glückliches ...

Carl Hennig, ...

Allen unsern verehrten ...

G. Rietschel u. Frau, ...

Allen unsern verehrten ...

Ein glückliches, frohes ...

Allen unsern verehrten ...

Dresdner Hof. Allen seinen ...

Allen unsern verehrten ...

Neues Jahr. Allen unsern ...

F. E. Quas u. Frau, ...

Allen unsern verehrten ...

Allen meinen verehrten ...

D. H. Henz, ...

Allen unsern verehrten ...

Glückwünsche zum neuen ...

J. Schiemo & Kreusch. ...

Allen unsern verehrten ...

Meinen verehrten Kunden ...

A. Riediger, ...

Geschätzten Kunden, Verwandten ...

S. Wagner, geb. Gäbler, ...

Allen unsern verehrten ...

F. W. Gottlöber und Frau, ...

Allen unsern verehrten ...

Herzlicher Glückwunsch. ...

Allen unsern verehrten ...

Ein frohes Neujahr. ...

Allen unsern verehrten ...

Neujahr-Gratulation. ...

Allen unsern verehrten ...

so gütig durch überaus ...

Joh. Gottl. Schinknecht, ...

Herzlichen Glückwunsch ...

Allen unsern verehrten ...

Robert Reber, ...

Zum heutigen Tage die besten ...

Otto in Göln am Rhein. ...

Allen unsern verehrten ...

Besten Wunsch zum Neujahrstage ...

Allen unsern verehrten ...

S. Wulfsheit u. Frau, ...

Allen unsern verehrten ...

Familie Fröde, Deutsche Halle. ...

Allen unsern verehrten ...

Heinrich Engel vom Brabant Hof. ...

Allen unsern verehrten ...

Börnert und Frau, ...

Allen unsern verehrten ...

H. Göttlich, ...

Allen unsern verehrten ...

F. W. Gottlöber und Frau, ...

Allen unsern verehrten ...

Herzlicher Glückwunsch. ...

Allen unsern verehrten ...

Zodesanzeige. Am 30. ...

Ludwig Dessoir, ...

Allen unsern verehrten ...

Oswald Höder, ...

Allen unsern verehrten ...

F. Gäbler, ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Carl Kroh, ...

Allen unsern verehrten ...

Die Familie Prüfer, ...

Concert und Ball im Dianasaal. ...

Allen unsern verehrten ...

Walter's Weinberg, ...

Allen unsern verehrten ...

Neustriesen. Heute zum ...

Neustriesen. Heute zum ...

Familien-Nachrichten. ...

Allen unsern verehrten ...

Gratulation. Sonntag, den 10. ...

Allen unsern verehrten ...

Dresdner Kaufmannschaft. ...

Allen unsern verehrten ...

Gasthof Räcknitz. ...

Allen unsern verehrten ...

Zimmergefellensverein. ...

Allen unsern verehrten ...

Erinnerung. Morgen Abend 8 Uhr, ...

Hauptversammlung Der Vors. and. ...

Amicitia I. Heute zum ...

Allen unsern verehrten ...

Sächsischer Prinz zu Alt-Striesen. ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Herzlichen Dank für allen ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...

Allen unsern verehrten ...



# Restaurant F. A. Kühnel,

Zahngasse 18, Ecke der Ballstraße.  
Heute zum Neujahr:

## Grosses Concert

von Herrn Musikdir. H. Rommel.

Anfang 5 Uhr. Entree frei.

Achtungsvoll: F. A. Kühnel.

## Schillerschlösschen.

Heute Freitag den 1. Januar

## Großes Militair-Concert

von Herrn Musikdirector Schubert,  
mit der Kapelle des R. E. Pionnier-Regiments, zu Gunsten der  
Unterstützung-Casse des Vereins ehrenvoller, verabschiedeter Militair

### Saxonia.

Anfang 4 Uhr.

Billets à 3 Ngr., an d. Casse 4 Ngr., sind bei sämmtlichen  
Herrn Verwaltungsrathmitgliedern, sowie bei Herrn Keil im Schiller-  
schlösschen zu haben. Nach Beendigung des Concerts  
Ball.

## Zur Neujahrfeier

den 1. Januar im Saale zur „Stadt Bremen“

## Concert

des Gesangsvereins „Genossin“  
unter Mitwirkung des Fagott- und Concertino-Virtuosen Herrn  
Reichardt aus Regensburg. Anfang 5 Uhr.  
Nach dem Concert findet Ballmusik statt, wozu erbesond.  
einladet Der Vorstand.

Freitag den 1. Januar 1875

## Concert

vom Gesangsverein Concordia,  
im Saale des Waldschlösschen (Schillerstraße).

Anfang 5 Uhr. Entree à 3 Ngr.

Nach dem Concert ein Tanzchen.

## Waldschlösschen- Brauerei-Restaurations.

Allen Freunden, Bekannten und Gönnern die herzlichsten  
Glückwünsche mit dem besten Wobereben im neuen Jahre.

Familie John.

## Gasthof zum Weissen Hirsch.

Freitag, den 1. Januar 1875.

## Gr. humoristisches Gesangsconcert.

Zur Aufhebung kommen die neuesten Couplets, Quetten und  
sonstigen Scenen, u. A.: „Der kleine Pöhlchen“, „Ich bin so  
süßlich“, „Der Feuerwehmann“, „Vaden und Weiten“, „Ein  
verliebter Banquier“ u.

Anfang 8 Uhr. Entree 3 Ngr. B. Selbig, Dir.

## H. Kranken-Unterstützungs- Casse der Steinmetzen.

Freitag, den 1. Januar 1875.

## Concert und Ball

im Gasthose zu Strehlen

unter gütiger Mitwirkung des Gesangs-Vereins

„Euphonia“.

Anfang 4 Uhr. Es ladet erbesond. ein D. B.

## Heute zur Neujahrfeier

in den Sälen von Lussert's Etablissement (Société)

in der Nähe von Lussert's Etablissement (Société)

groses Militair-Concert (Streichmusik),

ausgeführt vom R. E. Artill.-Reg. Stadtmusiker Herrn W.

Erdmann, mit dem vollständigen Trompetorchest. des R. E.

Artillerie-Regiments. - Anfang 5 Uhr.

## Nach dem Concert BALL.

Billets à 40 Pf. sind noch bei folgenden Herren zu haben:  
Hau in Reich, Hauptstr. 1, Stamm, Dittich, Wankig, 27 und  
Conditor West, Heintzstr. 2. An der Casse kostet das Billet 50 Pf.  
Das Festcomité des Dr. Hlg. Str. u. Zierdel, Her.

## Schlittenbahn

nach Kleinschadowitz bei Landgräf. Bei schöner Schlittenbahn  
empfiehlt sich das elegant eingerichtete Restaurant von  
Oscar Gebler.

## Schöne Schlittenbahn nach dem Steiger.

## Schlittschuhbahn

Seidnitzerstraße 5a.

## Muraz' Restaurant im Rönig. Großen Garten

empfiehlt bei Gelegenheit der Schlittschuhbahn seine sämmtlichen  
gutgehenden Localitäten einer geneigten Verköstigung.

## Schraubenschlittschuhe

complet mit Lederzeug 25 Ngr.

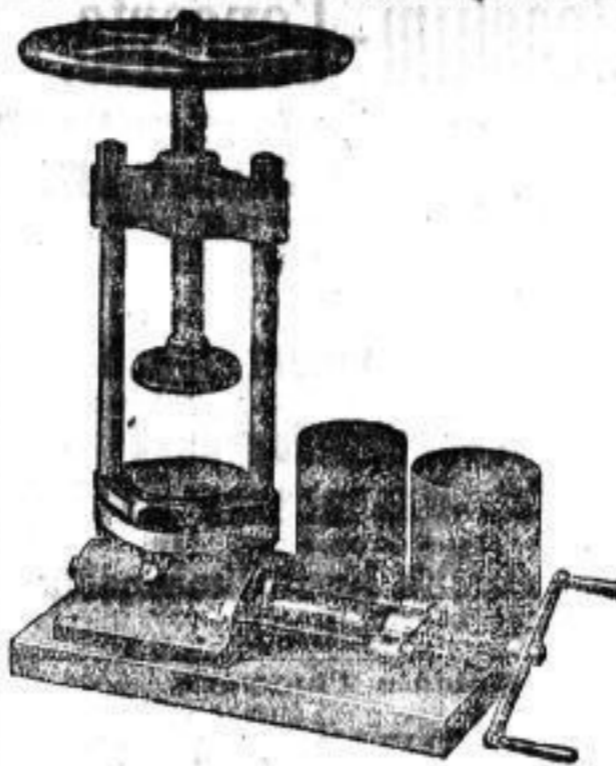
## C. F. Tittel, am See 10,

zunächst der Margarethenstraße.

## Localveränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich mein Ge-  
schäftslocal von heute an Elbberg 21, 1. Stg., verlegt habe.  
Emil Staudigel.

Außerwaarenfabrikant, früher Reinhardtstr. 6.



# Als Neuheit empfiehlt: Hydraulische Pressen,

ohne Anwendung von Dampfwerken, leicht durch eine  
Person in Betrieb zu setzen.

Für Laboratorien, Apotheken, Fabrikation von dem. Producten,  
Confecturen, Osmen, Pastillen, Plaqueuten, Chocolaten.

Zur Gewinnung von

Fruchtsaft, Wein, Obstwein, Honig, Oelen,  
zur Herstellung von Fabrikation aus hartem Holz, Papiermaché u.  
für Hart- und Gummi-Fabrikation in 4 verschiednen Größen von  
300 Atmosphären Druck oder 10,000 bis 75,000 Allogramm Druck der  
Nothwendige.

Permanente Ausstellung.  
**Robert Kiderlon jun.,**  
Ferdinandstraße 3.

## Dejeuners. Diners.

# Restaurant Kaufhaus,

Seestr. 10, vis-à-vis dem Victoria-Hotel.

Nachdem ich mit dem 1. October d. J. das früher unter dem  
Namen „Russisches Café“ bestehende Etablissement im Kaufhaus  
übernommen habe, ist es mein unablässiges Bemühen gewesen,  
dasselbe derartig umzugestalten, daß ich hoffen kann, es werde in  
seiner jetzigen Einrichtung den Wünschen und dem Geschmacke  
eines gebildeten Dresdner Publicums entsprechen.

In den schönen Winter-Monatszeiten habe ich meines  
**Frühstücks-Büffet**

eingerichtet, welches mit kalten und warmen Speisen, fr.  
Kaffee, Cacao und allen Delikatessen der Saison reichhaltig  
ausgestattet ist.

Ruch empfehle ich

## Diners,

table d'hôte oder à part, in den eleganten Sälen der ersten  
Etage, von 2 Mark an, ohne vorherige Bestellung.

Die Erfahrungen, welche ich durch langjährige Thätigkeit in  
den hervorragendsten Hotels und Pensionaten Frankreichs, Eng-  
lands, der Schweiz und am Rhein gesammelt habe, lassen mich  
hoffen, daß es mir gelingen werde, alle Wünsche meiner be-  
gehrten Gäste auf das Vollkommenste zu befriedigen.

Audem wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, das Beste  
in Küche und Keller zu liefern.

Welschen Wünschen zu genügen, verbinde ich

## Pilsener

hier und edelst

## Culmbacher

vom Ras zu den hier üblichen Pressen.

Gut gekostete

## Weine

in reicher Auswahl, preiswürdig.

## 50 der gelesensten Zeitungen,

deutsche, französische, englische, polnische, russische.

Die gute Lage im Mittelpunkte der Stadt läßt mich hoffen,  
daß mein Etablissement ein beliebter Vereinigungsort für die  
feine Welt werden dürfte. Die eleganten Säle gewähren einen  
angenehmen Aufenthalt für kleinere und größere Gesellschaften.

Stets geneigteste Bedienung versprechend, halte mein  
Etablissement einem hochgeehrten Publicum angelegentlich  
empfohlen.

## F. A. Grille.

## Beim Jahreswechsel

wünscht Ihren werthen Gästen, Freunden und Bekannten  
ein recht gesundes und frohes Neujahr die

Familie Grünzig.

Allen Ihren werthen Gästen, Gönnern, Freunden und Be-  
kanten wünsche beim Jahreswechsel ein glückliches und frohes  
Neujahr und bitten um ferneres Wohlwollen

## Ernst Naumann nebst Frau,

„Goldne Krone“, Strehlen.

Unsere hochverehrten Gönner und Freunde die innigsten,  
herzlichsten Glückwünsche für's Neue Jahr und fügen wir densel-  
ben die ergebene Bitte bei, das und bisher erwiesene Vertrauen  
und Wohlwollen auch für die Zukunft gütigst zu bewahren.

Hochachtungsvoll

## F. Petzold & Frau,

Kühneraugen-Operateur.

## Nr. 7 Restaurant z. Rittauer Hof,

Schloßstraße Nr. 7.

Allen unsern hochverehrten Gästen und Stammgästen wün-  
schen wir ein glückliches, heiliges Neues Jahr. Noch empfehle  
ich mein Etablissement auf mehrere Tage.

Achtungsvoll Julius Brendler nebst Frau.

Vertrauensvollen Geschäftsfreunden, lieben Verwandten,  
Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum  
neuen Jahre mit der Bitte um ferneres Wohlwollen

Dresden, den 1. Januar 1875.

## Hermann Wielsch und Frau.

## Beim Jahreswechsel

bringen wir unsern werthen Gästen, Freunden und Nachbarn die  
herzlichsten Glückwünsche hierdurch dar.

Achtungsvoll

## Wilhelm Hensel

nebst Frau.

Allen meinen werthen Geschäftsfreunden  
und Gönnern wünsche ich hiermit ein glückliches Neujahr mit  
bitter um ferneres Wohlwollen.

Dresden, am 1. Januar 1875.

## J. F. Kockisch, Louisenstrasse 91,

Vertreter für G. V. Wünsche, amerik. Waale zu Klein-Wriedau.

Ihren werthen Gästen, Freunden und Bekannten  
wünsche ein frohes Neujahr

## H. Bindner und Frau,

Röhlwitzer Bierhalle.

Ein gesundes und glückliches Neues Jahr wünscht allen Ihren  
werthen Gästen, Freunden und Bekannten und bittet um ferneres  
Wohlwollen

A. Reinhardt, Maschinenbau zum Wiedinger Lagerleiter,  
Süßmühlstraße 61.

Unsere werthen Kunden, Freunde u. die herzlichsten Glück-  
wünsche zum neuen Jahr darbringend, bitten wir und veranlaßt,  
für das im vorletzten Jahr so überaus reichlich gezeigte Ver-  
trauen unsern gebietten Dank auszusprechen, mit der herzlichsten  
Bitte und auch fernerbis die Wohlwollen zu bewahren.

## Otto Gendek, Billardfabr., Magdeburg.

Vertreter:

Woldemar Horn, C. W. Handschuh,

Zettaiengasse 7, Johannisplatz 2.

Alle meine verehrten Gäste, Gönner und Freunde beehrte  
mit einem herzlichen

## Prosit Neujahr

und verbinde damit die höchste Bitte, mir Ihr Wohlwollen auch  
weiter freundschaftlich zu bewahren.

(H. 2552-23)

## H. Streubel.

Restaurant, Garnstraße Nr. 21.

Beim Jahreswechsel senden Ihnen hochverehrten Gönnern und  
Freunden die herzlichsten innigsten Glückwünsche, und fügen die  
ergebene Bitte bei, das und bisher erwiesene erdende Vertrauen  
und Wohlwollen auch für die Zukunft gütigst zu bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll empfehle ich

## Charlotte verw. Manfroni u. Tochter,

Säuerungen-Operateurinnen.

## Tanz-Unterricht,

Wilsdrufferstraße 18, 1. Etg.

Der 4. Cursus beginnt Donnerstags den 7. Jan. 1875. An-  
meldungen werden dorthin entgegengenommen. A. Seim'ns.

## Tanz-Unterricht

(Zahngasse Nr. 23, 1. Etage).

Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzukündigen, daß Montag,  
den 4. Januar 1875, ein neuer Cursus beginnt.

Anmeldungen werden ebendort entgegengenommen.

Ernst Eduard Berger.

## Tanz-Unterricht.

Zu meinem Tanzunterrichts-Local, an der Weisseritz  
Nr. 22, legt Canalgasse 22, beginnt den 2. Januar  
ein neuer Tanzlehr-Cursus.

Dies geht erbesond. an

J. H. Henschenschuss, Tanzlehrer.

## Firma: Ernst Louis Pätz,

Schneidemeister, Taschen-erg 2,

befindet sich vom 1. bis

Schloßstraße 5, Eingang gr. Brüderg. 1, 3. Et.

Benachrichtige meine Kunden. Valschen-Neud. Mit Verlegung  
Neu-Verl. Metzger.

## Dr. Haugk's

Gesundheits-Bitter-Liqueur,

seit ca. 30 Jahren allgemein rühmlichst bekannt, kalten Lager und  
verkauft in Flaschen à 1 Mark

## Gustav Luder & Co.,

Scheffelstraße 13.

## Franfurter Brühwürste

empfiehlt

## J. G. Schubtnecht, Sporerstraße 1.

## Engelhard's

## Isländisch-Moos-

## Pasta

gegen Husten und Heiserkeit.

Die Pasta bewährt sich als ein vortrefflich linderndes Mittel  
bei katarrhialischen Affektionen und chronischen Krankheiten.

Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei  
häufigem Genuße derselben der Magen nicht gekränkt wird.

Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichem Zwecke  
gebrauchlichen Mitteln durch einen angenehmen nicht allzu süßen  
Geschmack aus. - Preis pro Schachtel 7 1/2 Sgr. In be-  
sondere durch die meisten Apotheken oder direct: Hofen-Apo-  
thek in Frankfurt a. M.

Mittler zu den „Dresdner“ Granitplatten-Ofen Hele,  
„Nachleben“ werden geucht

Man billig Hofengasse 12, 1-  
Waldenstr. 41 pt. Unte.

**Bergkeller.**  
Heute zum Neujahrseste  
**Großes Militär-Concert**  
(Streichmusik)  
vom Herrn Musikdirector  
**C. Werner**  
mit der Capelle des N. S. Schützen-Regiments Nr. 104,  
„Brig. Georg“.  
Anfang 4 Uhr. Entree 3 Par. Schwarze.

**Braun's Hôtel**  
Heute zum Neujahrseste  
**Großes Militär-Concert**  
(Streichmusik)  
vom Herrn Musikdirector  
**C. Werner.**  
mit der Capelle des N. S. Schützen-Regiments Nr. 104,  
„Brig. Georg“.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 3 Par. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Abonnement-Billets, 5 Stück 15 Par., sind an der Kasse zu haben.

**Restaurant K. Belvedere**  
★ Brühl'sche Terrasse. ★  
Heute, den 1. Januar 1875  
I. Anfang 4 Uhr **2 Extra-Concerte** II. Anfang 7 1/2 Uhr  
Soiree musicale  
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit  
der Concert-Capelle des Nal. Belvedere.  
I. Concert von 4-7 Uhr. II. Concert von 7 1/2-10 1/2 Uhr.  
Entree 7 1/2 Par.  
Abonnement-Karten gültig.  
Morgen: **Großes Sinfonie-Concert.**  
Abonnement-Karten sind an den Kassen zu haben.  
Täglich Soiree musicale. J. G. Marschner.

**Weinhold's Stablissement.**  
Moritzstrasse Nr. 16.  
Heute zum Neujahrseste  
**Gr. Extra-Militär-Concert**  
vom Herrn Musikdirector  
**A. Ehrlich**  
mit der Capelle des N. S. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100  
Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf.  
Abonnement-Billets, 5 Stück 15 Par., sind an der Kasse zu haben.  
Ibormann.

**Gewerbehau.**  
Heute Freitag, den 1. Januar, zum Neujahr  
**2 Concerte**  
vom Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45  
Mitgliedern bestehenden Capelle.  
**Erstes Concert** **Zweites Concert**  
Anfang 4 Uhr. Entree 7 1/2 Par. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Abonnement-Billets 6 Stück zu 1 Zbr. sind an unseren 2  
bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.  
Morgen Sonnabend Sinfonie-Concert.

**Feldschlösschen.**  
Heute  
**Großes Concert**  
vom Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**  
mit der Capelle des N. S. 2. Gr.-Regts. Nr. 101, Major Wilhelm.  
Anfang 4 Uhr. Entree 5 Par. Arceher.  
Abonnement-Billets sind an der Kasse und an den bekannten  
Verkaufsstellen zu haben.

**Myers**  
**grosser amerik. Circus.**  
Heute Freitag, den 1. Januar:  
**Zwei große Vorstellungen,**  
um 4 Uhr Nachmittags und 7 1/2 Uhr Abends.  
Schauspielhaus und Anfang um 1 1/2 und 7 Uhr.  
In jeder Vorstellung reichhaltiges und  
verändertes Programm.  
Zur Nachmittags-Vorstellung achten Kinder unter  
10 Jahren und Militärs vom Feldwebel abwärts auf allen Plätzen  
mit Ausnahme der Gallerie halbe Preise.  
Zugänge am Circus für Logen, Sperrloge  
und ersten Rang von 11 bis 2 Uhr.  
Billet-Verkauf für Logen und Sperrloge in der Stadt in  
der Sigarenhandlung des Herrn W. Thomas, Seestraße 10,  
und in der Sigarenhandlung des Herrn Krumbiegel, Neu-  
stadt, Hauptstraße 17, von 10-5 Uhr.  
Die Billets haben nur für den Tag der Ausgabe und be-  
treffende Vorstellungen Gültigkeit.  
Für andere Familien sind eine 1. Rang-Loge für 15 Per-  
sonen zum Preise von 15 Par. rr. zur Verfügung; jedoch  
werden einzelne Stiche in dieser Loge nicht abgegeben.  
Alles Nähere die Plakate. J. W. Myers, Director.

**Restaurant Brühl'scher Hof.**  
Münzgasse, am Terrassenthor.  
Heute Abend, zum Neujahrstage 1875,  
**I. Concert,**  
gegeben von dem so beliebt gewordenen Fiffer- und Blas-  
Concertino Virtuosen Fr. Reichard aus Regensburg.  
Einem zahlreichen Publikum entgegengehend zeichnet  
Wilh. Gerber.

**Tanz-Unterricht.**  
An dem den 5. Januar beginnenden Tanz-Unterricht  
kann auch Damen und Herren Theil nehmen. Das Nähere  
beim: Neujahrsgasse 6 bei  
F. Körner.

**Joachim-Concerte.**  
Laut gestern Abend von Herrn Professor Jos. Joachim  
erhaltenem Telegramm ist derselbe nicht im Stande, sein für  
**Sonntag den 3. Januar 1875**  
angekündigtes zweites Concert an diesem Tage zu  
geben. Dasselbe wird daher auf unbestimmte Zeit — wahr-  
scheinlich auf Dienstag den 19. Januar — hinausgeschoben.  
Sämtliche Bestellungen auf Billets behalten — wenn die-  
selben nicht abgemeldet werden — ihre Gültigkeit.  
**Das erste Concert Joachim's**  
findet mit dem bereits veröffentlichten Programm bestimmt am  
**Sonnabend**  
**den 2. Januar 1875**  
im Saale des Hotel de Saxe statt.  
**L. Hoffarth's Musikalienhandlung**  
(F. Ries).

**Baldwin Thiemer's**  
**Theatrum mundi**  
im Saale des Gewandhauses, 1. Stage.  
Heute **Zwei Vorstellungen.**  
I. Vorstellung 4 Uhr. II. Vorstellung 7 1/2 Uhr.  
**Der Markttag zu Freiberg.** Pünktlich Leben und Treiben  
in der Schlage, Zerstörung Bergbau, Reueptuna der Stadt.  
Ein großer Seesturm, Schakalpen, Schoner, Kutter,  
Brigg, Galassen, Dampfer, Freigallen und Vintenschiffe turm-  
schneidende Wellen, lodrende Bögen, Aufstiege einer Berggatte.  
Romische Szenen in reicher Gade.  
Der Saal ist vollständig erwärmt.

**Salon Variété.**  
**Vaudeville-Theater und Volks-  
Restaurant.**  
Gingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.  
**Heute 2 Vorstellungen u. Concerte**  
Zum Vortrag kommt unter anderem:  
**Ich war noch niemals so kitz-  
lich wie heute,**  
von  
**Fanny Taylor.**  
Schauspiel der berühmten engl. Chansonettensängerinnen  
und Tänzerinnen Geschwister Miss Louise und Miss  
Fanny Taylor vom Crystal Palace zu London,  
I. Auftreten der Kaufhausdame Fräulein  
**Rosa Hassturth.**  
I. Auftreten der Gesangsduette Art. Bernhardt und Edm.  
I. Auftreten des Gesangsduettes Fr. Alexander a. Rader.  
Gastspiel des Gesangsduettes Herrn Hänsch,  
sowie  
Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Entree 3 Par.  
Anfang der zweiten Vorstellung 7 1/2 Uhr. Entree 4 Par.  
Das so beliebt gewordene Couplet „Ich ich bin so kitzlich“  
kommt jeden Abend um 9 Uhr von Miss Fanny zum Vortrag.  
Die Direction.

**Victoria-Salon-  
Volkstheater.**  
Waisenhausstraße 25.  
Heute Freitag, den 1. Januar  
**2 Vorstellungen.**  
Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet,  
Zufrieden in 1 Act von R. Wolf.  
**Durch's Schlüsselloch,**  
Pöste mit Gesang in 1 Act von Salinger.  
Musik von Fial.  
Erstes Auftreten der musikalischen Comedy  
**Mrs. Lawrence.**  
Auktoren der franz. Chansonettensängerin  
**Mme. Margot,**  
Um den vielfach ausgesprochenen Wünschen nachzukommen,  
auch für einige Tage  
**Darstellung lebender mimisch-  
plastischer Bilder**  
von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung der  
**Frau Director Rappo.**  
Näheres enthalten die Tageszettel.  
Der Billetverkauf zur Abendvorstellung beginnt sich von 11  
bis 5 Uhr bei dem Herrn Kaufmann B. Kramer, Seestraße  
26, und Herrn Vogt (Wanika's Belustigung, Weichgasse).  
Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher  
dieselben gelöst werden.  
Casseneröffnung zur 1. Vorstellung 3 Uhr. Anf. 4 Uhr.  
Casseneröffnung zur 2. Vorstellung 6 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Die Direction.

**Leipziger Keller.**  
Heute zum Neujahrseste:  
**Zwei Vorstellungen.**  
Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder. Be-  
sonders gewähltes Programm.  
Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. Entree 2 1/2 Par.  
Anfang der 2. Vorstellung 7 1/2 Uhr. Entree 3 Par.  
Militär ohne Charge 2 Par.  
Fr. Fabian.

**H. Tschütter,**  
Bismarckweg 11,  
einzelne blühende Pflanzen, Blattschnecken, kein decorirte  
Mineralförden, Palmenweige, Brautkränze, Bouquets  
u. s. w.

**I. Culmbacher Actien-  
Export-Bier-Brauerei.**  
Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der  
**am 18. Januar 1875,**  
**Vormittags 10 Uhr.**  
im Saale der Corporation der Kaufmannschaft in Dres-  
den, Straßlee Nr. 3, stattfindenden  
**ordentlichen Generalversammlung**  
ergebenst eingeladen.  
Gegenstände der Tagesordnung sind:  
1) Berlegung des Geschäftsberichts und des jährlichen  
Rechnungsabchlusses, sowie Bericht hierzu nach  
§. 11 a. der Statuten.  
2) Bericht über Vorschläge des Aufsichtsrates bezüglich  
der Vertheilung des Reingewinns.  
3) Wahl des Aufsichtsrates.  
Geschäftsbericht mit Bilanz und neue Statuten sind dem 8.  
Januar 1875 an die Herren Alb. Kuntze & Co. in Dres-  
den in Empfang zu nehmen.  
Als die nach § 9 der Statuten zu benennende Depositiens-  
stelle der Aktien wird hierdurch das Bankhaus der Herren  
**Albert Kuntze & Co.** in Dresden bekannt gegeben.  
Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet u. um 10 Uhr geschlossen.  
Dresden und Culmbach, am 28. December 1874.  
**Der Aufsichtsrath.**  
Jnl. Reichardt, Sec.

**Glückhoff-Beitmeritzer  
Bier.**  
Wir bedauern und zur gehörigen Kenntlich zu bringen, daß wir  
den Ueberschuss unseres Bieres im Laa Königreich  
Sachsen an Herrn  
**August H. Geneis jr. in Dresden**  
abgetragen haben und erlassen geneigte Aufträge für uns an die  
genannte Firma richten zu wollen, welche dieselbe zu Original-  
preisen auf das Ersatzbille und Prompte ertheilen wird.  
Zeitlich in Dresden, 1. Januar 1875.  
Direction der Beitmeritzer Bierbrau-Gesellschaft  
„zum Glückhoff“.  
Auf Vorliegendes billigt Bezug nehmen, erlaube ich mir  
auf die vorzügliche Qualität des  
**Glückhoff-Beitmeritzer Bieres**  
aufmerksam zu machen und um Zurendung von geistlichen Auf-  
trägen zu ersuchen, für deren schnelle Ausrichtung ich stets Sorge  
tragen werde.  
Dresden, 1. Januar 1875. August H. Geneis jr.

**Hilfs-Verein  
Victoria.**  
Freitag den 1. Januar 1875  
**Concert mit Gesangsvorträgen des  
Gesangvereins „Stradella“  
und Ball im Saale zum Colosseum.**  
Billets sind bei allen Vorstandsmitgliedern, sowie Herrn Re-  
staurateur Mathes zu haben.

**Mellini-Theater**  
in den Räumen des Gewandhauses.  
Am Neujahrstage: **Eröffnungs-Vorstellung,** sowie alle  
folgenden Tage, Abends 7 1/2 Uhr, große brillante Vorstellungen  
mit ganz neuen, hier noch nicht geübten Experimenten auf dem  
Gebiete der höheren Magie, Physik und Hydraulik; u. s. w.  
**Das Medium,** der wunderbare **amerikanische  
Rei-chkoffer,** ferner **The Fakir** und das schlafende  
**Mädchen,** große phantastische Sensations-Piece. Vorstellung  
der prachtvollen amerikanischen **Welt-Tableaux.** Zum Schluss  
jeder Vorstellung: **Chromotechnocartographische,** die  
colossal dreifache Wunderfontaine in nie gesehener Farben-  
pracht und mit feinsten lebenden Bildern in glänzender Aus-  
stattung.  
Entree: Sperrlog 15 Par. - Gallerie 10 Par. - 2. Rang  
7 1/2 Par. - Galerie 5 Par.  
Billets sind von 11-1 Uhr täglich, sowie Abends von  
6 1/2 Uhr ab an der Caffee des Mellini-Theaters im Gewandhause  
zu haben. - Anfang 6 1/2 Uhr. - Anfang 7 1/2 Uhr.

**Felsenkeller.**  
Heute Freitag, den 1. Januar, zum Neujahr:  
**Militär-Concert**  
zur Unterhaltung meiner werthen Gäste.  
Anfang 5 Uhr. Ergebenst Warth.

**Lincke'sches Bad.**  
Heute, zum 1. Januar,  
**Großes Neujahrsest.**  
bestehend in  
**Concert, Vorträgen, sowie in ma-  
gischen Vorstellungen des Herrn  
Professor Massa aus München, und  
Ball.**  
Anfang des Concertes 4 Uhr, Anfang des Balles 7 Uhr.

**Bellevue. Heute Kränzchen.**  
Anfang 5 Uhr. Hierzu laden nochmals alle Freunde und Gäste  
freundliche ein  
der Vorstand und J. Wiesch.  
**Gasthaus zum Kronprinz in Hosterwitz.**  
Sonntag, den 3. Jan. Tanzmusik. C. Eberthal.  
Kittanstalt u. s. w. Das heutige Blatt enthält  
12 Seiten

**Cent**  
**Piani**  
u. **Cal**  
der verhö  
anerkannt  
Fabrikanten  
und J. L.  
Jewell C.  
Berlin in  
in Leipzig  
nu  
in großer  
an  
**Piani**  
von A. H.  
J. G. Irra  
Gebrüder  
Zabel-Blas  
H. V.  
Wiedbr  
Wettere  
ich jederje  
**Fi**  
nüglic  
Christl  
loof  
bei b  
**A. M.**  
Nami  
Freib  
**Ein**  
wi  
in der  
treier On  
Wäbered u  
die Annu  
Hansen  
in Dresd  
**Z**  
Der  
empfehle  
gar von  
guten  
Abzug in  
reelle Art  
und berec  
44 Güte  
54  
64  
u. s. w.  
schöner  
werden  
ausgegeben  
billig ge  
verleide  
und genü  
etwas  
als Brod  
tausche  
**P.**  
Magazin  
36  
(sond)  
**Speci**  
**Caffe**  
Nr. 1 B  
Nr. 4 C  
Nr. 15 Z  
Nr. 5 W  
Nr. 10 G  
Nr. 7 M  
Nr. 18 D  
Nr. 8 Pa  
Nr. 23 P  
Nr. 17 G  
Nr. 12 S  
160 G  
Nr. 13 W  
Nr. 14 P  
Nr. 11 W  
Nr. 22 P  
Nr. 21 W  
Nr. 24 W  
braun  
Gerö  
12  
Goch. C  
Destr. W  
Folgen-  
Lichtel  
A 80  
NB. W  
habe and  
Thee's,  
Coffee-  
taufen.  
A. C  
Vic  
So  
6 Stuk  
Oltroslu



**Alleiniges Central-Depot**  
von  
**Pianinos, Stutz- u. Cabinetflügeln**  
der berühmten, als der besten anerkanntesten Hof- u. Pianoforte-Fabrikanten G. Schwobelen und J. L. Duxsen in Berlin, sowie C. Lockingen in Berlin und Julius Feurich in Leipzig, welche zu billigen Preisen  
**nur bei mir**  
in großer Auswahl zum Verkauf ausgelegt sind.  
**Pianinos u. Flügel**  
von A. Hirschneider und J. G. Irmeler in Leipzig u. s. w. Gebrauchte Pianinos, Flügel, Tafel-Pianos zu allen Preisen.  
**H. Wolfram,**  
Wilsdrufferstraße Nr. 8, 2.  
Weitere gute Piano's nehme ich jederzeit an.

**Römische Figuren,**  
sowie  
**nützliche Gegenstände**  
empfiehlt zu  
Christbescherungen, Ver-  
losungen u. s. w.  
bei billigen Preisen  
**A. M. A. Flinzer,**  
Rampeschestraße 16,  
Filiale:  
Freibergerstraße 18.

**Eine Bauer-  
wirthschaft**  
in der Nähe Wessens ist aus  
freier Hand zu verkaufen.  
Näheres unter Nr. 337 durch  
die Annoncen-Expedition von  
**Haasenstein und Vogler**  
in Dresden.

**Zöpfe!**  
Der geehrten Damenwelt  
empfiehlt ich mein größtes Va-  
riety von Zöpfen von reinem  
guten Schmitzhaar, feinsten  
Abzug in schönen Naturfarben,  
reelle Arbeit, ohne Unterlagen,  
und bediene folgende Preise:  
44 Güten lang a 1/2 1 Zhr.,  
54 „ „ „ 1 1/2 „ „ „  
64 „ „ „ 2 1/2 „ „ „  
u. s. w. 3/2-5 Zehd darf ein  
schöner Kopf wiegen. Auch  
werden alle Haararbeiten von  
dauerehem Haar sauber u.  
billig geleistet. Nach auswärts  
verende ich gegen Nachnahme  
und genügt die Einforderung von  
etwas ausgetrocknetem Haar  
als Probe. Rücksendungskosten  
taufche ich gern um.  
**P. Moser's**  
Magazin für die Haar-  
arbeiten,  
36 Strassestraße 36,  
(zunächst der Pragerstraße).

**Special-Geschäft**  
für  
**Caffeen-Zucker.**  
Nr. 1 Bahia 94 Pf.  
Nr. 2 Arabica 105 Pf.  
Nr. 3 Campinas 110 Pf.  
Nr. 4 Mocca 118 Pf.  
(Garcino).  
Nr. 5 Campinas 120 Pf.  
Nr. 6 Campinas 125 Pf.  
Nr. 7 Singapore 125 Pf.  
Nr. 8 Maracabo 130 Pf.  
Nr. 9 Grüner Java 130 Pf.  
Nr. 10 Menado 135 Pf.  
Nr. 11 Holl. Java 135 Pf.  
Nr. 12 Pa. Java 140 Pf.  
Nr. 13 Perl-Guatemala 145  
Penny's.  
Nr. 14 Gold-Java 150 Pf.  
Nr. 15 Arab. (echter) Mocca  
160 Pf.  
Nr. 16 Plant. Ceylon 160 Pf.  
Nr. 17 Perl-Zellschery 160 Pf.  
Nr. 18 Plant. Ceylon 165 Pf.  
Nr. 19 Perl-Ceylon 175 Pf.  
Nr. 20 Pranger-Java (hoch-  
braun) 175 Pf.

**Geröstete Caffee's**  
von  
**12 1/2 - 22 Ngr.**  
Hochf. Ceylon 22 Ngr.  
Bestr. Melange 20 Ngr.  
Reigen-Caffee von August  
Schindel und Sebne, Laibach,  
A 80 Pf. per Pfund.  
NB. Außer Caffee und Zucker  
habe ausschließlich nur noch  
Thee's, Chocoladen und  
Caffee-Surrogate zu ver-  
kaufen.  
**A. O. Kraffert,**  
Victorinstr. 24.  
**Sophas,**  
6 Städt. Markt zu verkaufen  
Ostra-Allee 17b part.

**Baschlicks,**  
zu 20, 25, 27 Ngr.,  
1 Zhr., 1 Zhr. 10  
bis 25 Ngr.,  
**für Kinder**  
von 18 Ngr. an  
in größter Auswahl  
**Adolph Renner**  
9 Altmarkt 9  
Gebäude d. Badergasse  
Badergasse im Bazar,  
Cylinderhüte,  
Bücher, Baderg. 29  
Bazar,  
Erschüte.

**Verkaufsgechäft**  
von W. Rudolph,  
Wilsdrufferstr. 17, 4. Et.  
Durch Gelegenheitskäufe bin ich  
im Stande, Lawergelene und  
silberne Herren- und Damen-  
uhren, mit und ohne Remontoir,  
mit goldene Uhrenketten in allen  
Größen, Weiss mit Quasten;  
goldene Herren- und Damen-  
Ringe, die neuesten Muster;  
Trauringe, Medaillons, Arm-  
bänder, Brochen, Ohrringe sehr  
billig zu verkaufen. Einkauf von  
Gold, Silber, Brillanten.

**Tanz-  
Unterricht.**  
In der ersten Academie für  
Tanzkunst  
**Schössergasse 21, 1.**  
beginnt den 15. Januar ein  
neuer Course für Altstadt,  
Neustadt und Friedrichstadt. In  
nur 4 Stunden lehre ich alle  
Grundtänze, und können selbst  
Bejahrtere das Verläumte nach-  
holen. Anmeldungen erbitte von  
7 bis 9 Uhr Abends Schösser-  
gasse 21, 1., oder in meiner  
Wohnung Nieschelsstraße 14  
parterre.  
**Wilh. Jorwitz,**  
Balltmeister.

**100 Stück sehr  
fette Schafe**  
berautionirt.  
Bedingungen werden vor der  
Auction bekannt gemacht.  
**Ed. Froberg, Pachter.**  
**Eine Gärtnerei**  
an der Wessener Bahn ist billig  
zu verkaufen. Näheres unter  
Nr. 338 durch die Annon-  
cen-Expedition von **Haasen-  
stein & Vogler** in Dresden.

**Dampf-  
Maschinen.**  
Eine 16-20-pferdige liegende,  
mit Expansion und Regulator,  
ist gut wie neu, ferner eine 4-  
bis 6-pferdige liegende, sowie eine  
2-pferdige Handdampfmaschine,  
sind mit oder auch ohne Kessel  
billig zu verkaufen bei  
**Otto Petsche,**  
Sonnenstraße 61, Chemnitz.  
**Neue Rutsch-Geschirre,**  
ein Paar mit vollständigen Neu-  
silber-Verzierung für 75 Zhr. und  
1 Paar mit gelbem Verzierung,  
sowie 2 Schellengläser sind zu ver-  
kaufen große Weichnerstraße 26,  
im Altemerladen.

**Bunisch-Gleuz,**  
Dörfelder, Nr. Blöcke 32 1/2  
Ngr., halbe 20 Ngr. 1872er  
Bacharader Fischweiz Nr.  
Häcke 9 Ngr., incl. in der  
Weinhandlung Tobanniststraße 2  
von **R. Wasum.**  
**Wer eine Anzeige**  
hier oder anderswo veröffentlichen will, der  
erweist sich Zeit und Geld (Porto), wenn  
er damit bei Annoncenbureau von Haasen-  
stein & Vogler in Dresden, Augustusstrasse  
No. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen aus-  
sergewöhnlich Günstigkeit es ist, Zeitungs-  
anzeigen in alle Blätter der Welt zu besorgen

**Birnaische Vorstadt.**  
**Das Lehr- und Erziehungs-Institut,**  
Mathildenstrasse 18,  
gewährt Knaben vom 6. Lebensjahre an die sorgfältigste Erzeu-  
gung und thätige Vorbereitung zum Uebertritt in Gymnasien,  
Real- und Handelsschulen.  
Anmeldungen für die Jahre 1875 bitte baldigst bewirken zu  
wollen und sind Tauf- und Impfheine resp. auch Schulzeugnis  
nöthig. Näheres durch  
**Dir. J. Messerschmidt.**

**C. Frisch,**  
**Schützengasse  
Nr. 6,**  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von  
**Herren- u. Damenuhren**  
in Gold und Silber, sowie  
**Regulatoreuren**  
in größter Auswahl, Nahmen- u. Wand-  
uhren aller Art zu solidem Preis u. reeller  
Garantie.

**Grosse Posten**  
Schärpen, Seidenband jeder Art und Farbe, Sam-  
metband in fünf Qualitäten, bis zur breitesten Schärpen-  
nummer, Spitzen in allen Sorten, Tülls und Schleier,  
Turlatan, Weiß, bunt u. gemustert, Sammet, Atlas, Rips,  
Mull, Gaze, Gardinen, Tülldecken u. s. w., Weiss-  
waren, Stickereien, Schaschücher in Weizen, Battist  
und Mull, Cravatten, Halstücher und Schleifen für Damen  
u. Herren, Fichus, Rüschen, Westen, Morgenhauben,  
Damenhüte, Facons, sowie viele andere Artikel des Putz-  
Confectionfaches, welche im eigenen Fabrik-Atelier sorgfältig  
und schön angefertigt werden. Corsets, wollene Taillen-  
und Kopftücher etc. etc.  
**zur Hälfte der Vadenpreise**  
bei  
**Nur Siegfried Epstein, Nur**  
Dresden - Neustadt vormals Dresden - Neustadt  
am Markt, C. A. Schüttel's Nachf. am Markt,  
Stadt Wien. Stadt Wien.

**Oeffentliche  
Handels-Lehr-Anstalt**  
der  
**Dresdner-Kaufmannschaft**  
(Ostra-Allee 5.)  
Das neue (21.) Schuljahr beginnt am 2. April. — Die  
Anstalt besteht aus folgenden drei Hauptabtheilungen:  
1) Höhere Abtheilung mit dreijährigem Course und einer  
Vorbereitungsklasse (wöchentlich 32 Lehrstunden). Die Zeugnisse  
erlangen mit dem Heftzeugnis die Berechtigung zum ein-  
jährigen Freiwilligenlehre im deutschen Ceere.  
2) Einjähriger Course (wöchentlich 32 Lehrstunden).  
Dieser Course umfasst den zweijährigen Lehrgang der Abtheilung  
für Handlungslehrlinge und gewährt jungen Leuten Aufnahme,  
welche vor dem Eintritt in das praktische Geschäftleben sich zum  
selbstständigen Beruf vorbereiten wollen und voraussichtlich  
während ihrer Lehrzeit die Schule nicht besuchen können.  
3) Abtheilung für Handlungslehrlinge mit zweijährigem  
Course und einer Vorbereitungs-klasse (wöchentlich 8 bez. 10 und 12 Lehr-  
stunden).  
Prospecte und Organisationspläne sind in der Schul-  
expedition, sowie in den Buchhandlungen der Herren von Zahn  
(Schloßstraße), G. Wiersow (Bismarckstraße) und in der  
Bach'schen Buchhandlung (Hauptstraße) zu erlangen.  
Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete täglich von 10  
bis 12 Uhr entgegen.  
Dresden, im December 1874.  
**Dr. A. Benser, Director.**

**Tanz-Unterricht**  
**Hotel Stadt Wien.**  
Freitag den 8. Januar 1875 beginnt (Nachm. 5 Uhr  
für Damen, Abends 8 Uhr für Herren) ein neuer Unterrichts-  
Course des Unterzeichneten und bietet derselbe, Anmeldungen  
gefälligst in seiner Wohnung niederzulegen.  
**C. Haupt, Hauptstraße 31, 3. Etage.**  
**W. Ziegenbein, Badergasse 31,**  
gegenüber der Galleriestrasse.  
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazier-  
stöcke, Bekleidungen u. Reparaturen schnell u. billig.

**Ein rühmlichst bewährtes  
Vollkammittel**  
gegen Rheumatismus, Gicht,  
Nervenschwäche, Krampf u. Brustschmerzen, rheuma-  
tische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir er-  
fundene echte  
**Fichtenadel-Aether.**  
dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden  
Anerkennungen garantiert ist, in Pf. à 7 1/2 und 15 Ngr.  
**Franz Schnal, Apotheker und Droguist,**  
Annensestrasse Nr. 13.  
An haben in den meisten Apotheken.

**Schlittschuhe**  
in reicher Auswahl empfehlen billig  
**Gierisch u. Flüßel, 9 große Weidnergasse 9.**  
**Pianinos u. Pianoforte**  
empfiehlt billigst **W. Gräbner, Preitstrasse 7, 1. Etage.**  
1 vorzüg. Pianino, elegant u. solid gebaut, 160 Zhr., bezgl.  
1 Tafel-Piano 130 Zhr., gebt. 90 u. 60 Zhr. Remmarkt 4, 3.

**Submission.**  
Es sollen die Tischlerarbeiten sammt den dazu erforderlichen Beschlägen zum König. Theater hier selbst auf dem  
Concurrenzwege, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Con-  
currirenden, zur Vergebung gelangen und sind die Zeichnungen  
und Bedingungen  
**von Montag den 11. Januar bis  
Sonntag den 16. Januar 1875,**  
von 9 bis 3 Uhr täglich,  
auf dem Bau-Bureau des König. Theaters einzusehen, wobei  
auch die Pläne gegen Entrichtung der Copialgebühren, und  
sowie für die Zeichnerarbeiten mit 2 Mark und für die Schloßer-  
arbeiten mit 1 Mark, in Empfang genommen werden können.  
Die ausgefüllten Pläne sind  
**bis 8. Februar 1875,**  
mittags 12 Uhr,  
an die unterzeichnete Bauverwaltung (Heine Schlegelgasse 12) ver-  
siegelt, mit der Aufschrift „Offerte auf Tischler- resp.  
Schloßerarbeiten für den Hoftheaterbau in Dresden“  
franco einzusenden.  
**Königl. Bauverwaltung Dresden I.,**  
am 29. December 1874.  
**Grimmer.**

**Besonders vortheilhafte  
Loose-Gesellschaften**  
auf alle in Deutschland erlaubten, beliebigen  
**In- und Ausländer**  
**Prämien-Loose**  
für 20 Theilnehmer emittirt das Bankhaus  
**Brüder Heim, Wien.**  
Die P. T. Theilnehmer können jederzeit die  
**Original-Loose**  
gegen Bezahlung der restlichen Raten beziehen.  
Wir arrangiren dergl. Loose-Gesellschaften nur von sol-  
chen Loos-Gattungen, welche von den betreffenden  
Staaten garantirt sind, und haben diese Loose keine  
sogenannten Nieten, sondern jedes Loos muss mit  
einem Treffer gezogen werden, welcher im ungünstig-  
sten Falle dem Nominal-Werth nebst Zinseszufschlag  
entspricht.  
Prospecte werden auf Verlangen gratis eingesendet;  
auf Anträgen jeder Art bereitwilligste Auskunft ertheilt  
**Brüder Heim, Wien,**  
Wollzeile 6.  
Unsere Firma ist beim königlich sächsischen  
Handelsgerichte in Dresden protestirt und  
kennen die w. Parteien aus Dresden die Eingabungen auf  
Verlangen bei unserer dortigen Repräsentanz gegen  
Empfang unserer Quittungen erlegen.

**J. Unbescheid & Söhne,**  
21 Schreiberstraße 21,  
empfiehlt zu  
**Damen-Mänteln und  
Damen-Jaquettes**  
Hochfeine französische Eche Plüsch,  
Bouclés, Astrachans,  
Rheinische Doubles, Krimmer  
Floconné, Ratine, etc. etc.  
in verschiedenen Farben und Qualitäten, ferner für Herren  
die neuesten Stoffe zu  
**Winter-Paletots**  
und billige Qualitäten für Kinder.  
Feinste Stoffe zu ganzen Anzügen und ff. Hosenstoffe, sowie  
billige Wuchsfuss für Knaben.  
21 Schreiberstraße 21.

**Für Schneewetter**  
empfiehlt ich einen großen Posten rind-lederne Schaf-  
stiefel, das Paar 4, 4 1/2 und 5 1/2 Zhr., nur gute Waare.  
**Wiener Schuhwaaren-Depot**  
(eigene Fabrik)  
**von Moritz Sommer,**  
13 grosse Brüdergasse 13.  
(Reparatur prompt.)

**Heringe**  
zum Mariniren, sehr schön und gesund, wofür garantirt  
wird, à Et. 5 Pf., 15 St. 7 Ngr., à Etel 21 Ngr.,  
Lachs-Heringe, geräuchert, à Schw. 2 Zhr. 24 Ngr.,  
Holland. Heringe, geräuchert, à Schw. 1 Zhr. 21 Ngr.  
und 1 Zhr., sowie andere Fischwaaren empfiehl ich die  
**Heringe- u. Fischwaaren-Handlung von**  
Freiberger-  
straße 10 a. **N. L. Kohn,** Freiberger-  
straße 10 a.  
Eingang: Hauptstr. zweite Thür.  
An Sonn- u. Feiertagen nur bis 5 Uhr Nachmitt. ge-  
öffnet, an Wochentagen bis 8 Uhr Abends.

**Moritz Louis**  
früher Schössergasse, jetzt  
**Seestrass 10, Kaufhaus,**  
Eingang an der Wauer,  
empfiehlt sein großes Lager feinsten deutscher und  
französischer Corsets.  
Niederlage billiger Corsets von 7 Ngr. an.  
Unternehmung nach Maß für jede Körperform.





Wasserleitungs-Anlagen nach kaiserlicher Vorschrift unter Garantie.

Gustav Raschke, 20 Weisseritzstrasse 20, Bauschlosserei.

Gasleitungs- und Gass-Telegraphen-Anlagen.



Elbdampfschiffahrts-Gesellschaft.

Table with Frachten-Einnahme (Fares) for Dec 1874 and Jan 1878, listing monthly and quarterly amounts.

Die Direction: Reinschmidt.

Reseda-Kräusel-Pomade



Es ist Obigen durch rastlose Anstrengungen gelungen, zur Conservirung des Haares, Stärkung der Haarwurzel und dadurch bedingte Beförderung des Wachstums der Kopfhare...

Paul Schwarzlose, Dresden, 9 Schloßstraße 9.



Die Telegraphen-Bau-Anstalt

A. Venus DRESDEN Rosenweg No. 65

Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch...

Julius Haase, Nr. 5a Waisenhausstr. Nr. 5a, empfiehlt eine reiche Auswahl ff. Korbwaren, Kinderwagen, Kinder- und Puppen-Fahrstühle...

Die Vertretung einer gut eingeführten Lebens-Versicherungsgesellschaft

Startoffeln, gut und reichlich, sind zu verkaufen.

Geräth. Fische aller Art in jeder Gattung versende gegen Nachnahme.

144 Feuerzylinder für 5 Rgr., schnell, reinlich und billig Feuer anzuwenden.

Wände vermehrt Waschzuber

Franz J. Wolfgang, Friseur empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu Salon- u. seinen Brautzuleiten etc.

Zur Ertheilung von Pianoforte-Unterricht für 2 Kinder wird Jemand gesucht

Zitherunterricht ertheilt gründlich J. Lenz, Sophienstraße 1, 3. Etage.

Gummisohlen dauerhafter, billiger und wärmer als Leder, empfiehlt G. Meyfarth, Oststr. No. 30.

Gobenrummel, Mittel, Reinigung wird zu kaufen gesucht.

Vom echten G.A.W. Mayer'schen Brust-Syrup, aus Breslau, bestes Mittel gegen

Sustenn-Heiserkeit Verschleimung, Hals- und Brustleiden, kalte Lagen in Bl. & 8 Gr., 15 Gr. und 1 Tflr.

Ordn. Jante, Sportg. No. 10. Weigel u. Jereb, Marienth. Weg No. 11, 4. St. G. B. Wiegand, Hauptstr.



Zahnersatze entgegenzunehmen, werde ich beliebig aufgebessert, fernerweit und zwar bis 15. Januar h. a. die Preise um die Hälfte herabzusetzen.

Gust. Menzel, Zahnkünstler, Amalienstraße 2, II. Et. Sprechstunden von 10-5 Uhr.

Gishafen, Gisharte, Gishofeisen, Schneeschaukeln, mit und ohne Stiel, empfiehlt C. F. Tittel, am See 10, zunächst der Marientorgasse.

Verwalter-Geuch. Zur Leitung, Bewachung und Controle eines unvollständigen Fabrikgeschäfts in Weiden, nächster Nähe Sachsens, wird ein tüchtiger und energischer Verwalter bei fremd Verwalt und Bewilligen von der Erzeugung geucht.

Besitzern von Anlehens-Loosen sende gegen 8 Rgr. in Briefmarken franco das Verzeichniß aller bis 1. Januar 1875 gezogenen Serienlose nebst Verlosungskalender, Separatdruck aus der für Capitalisten, Bankiers und öffentliche Kassen fast unentbehrlichen Leypold's Ziehungsliste aller verlosbaren Effecten.

Heirathsgesuch. Ein Wittwer, 40 Jahre alt, Later zweier Mädchen, 9 und 4 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer erbschaftlichen Frauensperson.

Achtung! In meinem Feldgeschloß können wiederum zum Verkauf 2000 Fund Götter, 1000 Fund Säulen, 200 Fund Säulen, 200 Fund Säulen, 200 Fund Säulen.

J. G. Schuhknecht, Sporergasse 1, Steinbrecher-Hammer in vollständiger Auswahl bei C. F. Tittel, am See 10, zunächst der Marientorgasse

Eine Befehlsforderung von 80 Thln. auf Herrn Ernst Köhn, Wilsdrufferstraße 22, zu verkaufen.

Gin weiswäuliger, ausgleichender Schlichter mit Rebdecke ist billig zu verkaufen.

Berdienst-Medaille Weltausstellung Wien 1873.

Patent-Regulir-Oefen

Rist & Kustermann, München.

Alleinige Vertretung f. d. Königreich Sachsen. Dresden. Räcknitzstr. 1, Dresden.

Ecke Moltke-Platz.

Die Rist-Kustermann'schen Patent-Regulir-Oefen sind wegen der vielen Vorzüge, die sie in sich vereinigen, als die besten Oefen der Gegenwart zu bezeichnen.

Offerte. Sophas, Brochirte Gardinen

Vertical text on the far right edge of the page, including 'Nr. 2.' and 'Deutschland'.